Das gebrochene Versprechen von Marotzke

geschrieben von Steve Mcintyre | 9. Oktober 2013

Steve McIntyre
Vor einigen Tagen wurde Jochem Marotzke, ein IPCC-Leitautor und – dem Spiegel zufolge – „Präsident des deutschen Klimakonsortiums und der wissenschaftliche Spitzenrepräsentant von Deutschland in Stockholm“ für sein Versprechen gewürdigt (u. a. von Judith Curry hier), dass das IPCC den Stillstand der globalen Erwärmung „direkt“ ansprechen werde, trotz des Drucks seitens grüner Abteilungen in den Ministerien, und für seine Erklärung, dass „Klimaforscher nicht der Umweltpolitik, sondern der Wahrheit verpflichtet sind“.

Der Marcott-Shakun-Umdatierungs-Service

geschrieben von Steve Mcintyre | 9. Oktober 2013

Marcott, Shakun, Clark und Mix haben nicht veröffentliche Daten aus Bohrkernen vom Grund der Ozeane verwendet, sondern ihre eigenen Daten eingegeben. Die Gültigkeit der Umdatierung von Marcott-Shakun wird unten noch besprochen, aber zuerst möchte ich zeigen, dass die Umdatierung „eine Rolle spielt“ (TM-Climate Science). Hier folgt eine Graphik, die Rekonstruktionen mittels Biomarkern (Alkenone) nach Art von Marcott zeigt (schwarz). Sie werden verglichen mit den Ergebnissen der veröffentlichten Daten (rot). Wie man sieht, gibt es einen permanenten Rückgang bei der Alkenone-Rekonstruktion im 20. Jahrhundert, wenn man die veröffentlichten Daten heranzieht, aber eine Zunahme im 20. Jahrhundert, wenn man nur die Marcott-Shakun-Daten verwendet.(Ich muss meine ganze Willenskraft aufbringen, an diesem Punkt nicht einen überfälligen Kommentar dazu abzugeben).

Der geheime Brief, den UEA und CRU

uns allen vorenthalten will

geschrieben von Steve Mcintyre | 9. Oktober 2013

Am 26. Februar 2010 hat Thomas Stocker, mit dem Phil Jones laut Klimagate korrespondiert hat und der damals Vize des AR 5 der WG 1 war, einen immer noch geheimen Brief an alle Leitautoren der WG 4, koordinierende Leitautoren und Begutachter unter dem Briefkopf von WG 1 geschrieben, in dem er, wie es scheint, vorgibt, die Mutterorganisation IPCC zu repräsentieren. Die Existenz dieser geheimen E-Mail kam als Ergebnis von David Hollands Ausdauer ans Tageslicht, mit der er versuchte, sich durch den Autoritarismus und die Heimlichkeiten des IPCC zu wühlen. Nachdem er von der Existenz dieses Briefes erfahren hatte, richtete er eine Anfrage im Rahmen des FOI an den IPCC, die abgelehnt worden ist und die jetzt unter Berufung beim Tribunal liegt.

Michael Mann´s Hockeystick versteckte noch mehr Rückgang!

geschrieben von Steve Mcintyre | 9. Oktober 2013

Vor einigen Tagen haben wir die teilnahmslosen Antworten diskutiert, die man dem Klimawissenschaftler Jeff Severinghaus im Februar 2003 gegeben hatte, nachdem er die Eignung von Baumringbreiten als Proxy wegen der Inkonsistenz (Divergenz) zwischen Temperatur und Ringbreiten untersucht hatte. Die Antworten wurden von Severinghaus (hier) als “keine brauchbare Antwort” charakterisiert.

Mehr Desinformation von Fachmagazin „New Scientist“ über Climategate

geschrieben von Steve Mcintyre | 9. Oktober 2013

Die Zeitschrift New Scientist” hat die Gelegenheit genutzt, die sich aus der Veröffentlichung von CRUTEM-Stationsdaten von CRU ergeben hat, und zwar als Folge der Zurückweisung der Entschuldigungen von CRU, dies nicht zu tun. Sie hat weitere Desinformationen über die Klimagate-Akte verbreitet.